

Durch öffentlichen Anruf und durch Circulare wird zum Beitritt zu einem neuen eigenartigen Verein, der gegenwärtig in Berlin im Entstehen begriffen ist, aufgefordert. Der Hauptzweck desselben ist, über alle diejenigen Personen, welche vom 1. Januar d. J. ab den Manifestationszeit geleast haben, laufende Controle zu führen. In dem betreffenden Anruf werden besonders Kaufleute und Handwerker eruchtet, im eigenen Interesse dem Verein beizutreten.

Für viele unserer Leser dürfte es von Interesse sein, zu erfahren, daß derjenige, welcher bei einem Todesfall sich einen, wenn auch noch so unbedeutenden Gegenstand aus der Hinterlassenschaft des Verstorbenen aneignet, damit die Erbschaft antritt und für alle Schulden des Verstorbenen haftbar ist. Es ist dies also, wie aus dem Vorstehenden ersichtlich, ein Irrthum, der theuer zu stehen kommen kann.

Es dürfte vielleicht eine Anweisung interessieren, wonach man Obst jahrelang frisch erhalten kann. Man wässere klaren, weißen Sand so lange, bis das Wasser auf ihm ganz hell bleibt, dann gieße man dieses ab, trockne den Sand an der Sonne und gieße Cognac oder Franzbranntwein darauf. Hierauf nehme man nach Belieben irdene oder hölzerne Behälter, um die Früchte, die nicht zu reif und nicht zu unzeitig abgenommen werden dürfen, hineinzupacken. Man streue in das Gefäß jenen präparirten Sand, doch so, daß die Früchte einander nicht zu nahe kommen. Dabei ist noch zu bemerken, daß das irdene Gefäß nicht zu feucht und das hölzerne nicht zu warm stehen darf.

Der vierhundertjährige Geburtstag Luthers läßt uns auch des strengsten Edicts gedenken, welches gegen die Schriften des großen Reformators gerichtet wurde. König Ferdinand I. publicirte im Jahre 1543 nach authentischen Urkunden das Edict, vermöge welcher alle Buchdrucker und Buchführer (so wurden damals die Buchhändler genannt) der sectischen (lutherischen) verbotenen Bücher als Hauptverführer und Veräußerer der Länder ohne alle Gnade sogleich am Leben mit dem Wasser gestraft, ihre verbotenen Bücher aber „verbrennt“ werden sollen. Der Schriftsteller „Realis“ theilt in seinem „Memorabilien-Lexicon“ die Verordnung von Ferdinand I. urkundlich mit und fügt hinzu, auffallend sei darin der Gegensatz des Ertränkens mit dem Verbrennen.

Ein Spatzvogel hatte vor einigen Tagen in Hamburg durch einen faulen Scherz eine aufregende Szene herbeigeführt. In der Alster sah man plötzlich einen fast unbekleideten, menschlichen Körper, welcher in den Fluthen bald hochkam und wieder zu versinken schien. In Folge der Hilferufe eilte eine große Menschenmenge herbei und ein junger Mann stürzte sich alsbald in die Fluthen, um das vermeintliche Menschenleben zu retten. Als er jedoch denselben mit kräftiger Faust erfaßte, ließ derselbe mit zischendem Geräusch in ein Knäuel zusammen. Der Lebensretter brachte hierauf den Gegenstand ans Ufer, wo sich zur großen Belustigung der Anwesenden herausstellte, daß sich ein Spatzvogel das Vergnügen gemacht hatte, aus dünnen Schweinsblasen eine menschliche Figur zu fabricieren und dieselbe, mit einem Hemd bekleidet, ins Wasser zu werfen.

Marktpreise in Berlin am 3. September 1883 nach Ermittlungen des königlichen Polizei-Präsidenten.

		normale		milde	
		Preis		Preis	
		1882	1883	1882	1883
Für Weizen	pro 100 Kilogramm	Schwere	Sorte	22	21
				18	18
				15	15
Moggen	pro 100 Kilogramm	Schwere	Sorte	16	16
				15	15
				14	14
Gerste	pro 100 Kilogramm	Schwere	Sorte	20	19
				17	16
				12	13
Hafer	pro 100 Kilogramm	Schwere	Sorte	16	16
				15	14
				13	12
Stroh, Nicht-Stroh pro 100 Kilogramm		5	3	50	
Heu, neu		8	5	60	
Erbsen		32	22		
Speise-Bohnen, weiße		46	26		
Linsen		52	36		
Kartoffeln		6	25	5	
von der Keule	pro 1 Kilogramm	Schwere	Sorte	1	1
				40	10
				1	1
				20	1
				1	1
				60	1
Schweinefleisch	pro 1 Kilogramm	Schwere	Sorte	1	1
				40	1
				2	1
Butter pro 1 Kilogramm		5	20	1	80
Eier pro 60 Stück		3	20	2	40

Die hiesige, für dreifachen Betrieb ausreichende **Brennerei-Einrichtung** ist zu verkaufen. Um Besichtigung und Gebote erucht **Großbeeren, den 29. August 1883.**
Die Guts-Verwaltung

Bekanntmachung.
In **Osdorf** ist die **Milch** von 50 Kühen zum 1. October d. J. zu verpachten.
Die Guts-Verwaltung.

Subhastations-Patent.
Die dem **Büdner Gottfried Lieshke** zu **Fern-Neudorf** gehörige, zu **Fern-Neudorf** delegene, im Grundbuch von **Fern-Neudorf** Band I und IV — Blatt Nr. 25 und 139 — verzeichnete **Büdnernwirtschaft** nebst Zubehör soll **den 30. October 1883,** Vormittags 9 Uhr, im Wege der notwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbietenden versteigert, und demnächst das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags **den 31. October 1883,** Mittags 12 Uhr verkündet werden.

Die zu versteigernden Grundstücke sind zur Grundsteuer, bei einem derselben unterliegenden Gesamt-Flächenmaß von 85 a 46 qm, mit einem Reinertrag von 3,72 Mark — und zur Gebäudesteuer mit einem jährlichen Nutzungswert von 40 Mk. veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle und Abschrift des Grundbuchblattes, ingleichen etwaige Abschätzungen, andere das Grundstück betreffende Nachweisungen und besondere Kaufbedingungen sind in unserer Gerichtsschreiberei einzusehen.
Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Grundbuch bedürftige, aber nicht eingetragene Realkrechte geltend zu machen haben, werden aufgefordert, dieselben zur Vermeidung des Ausschlusses spätestens bis zum Erlaß des Zuschlagsurtheils anzumelden.
Posten, den 28. August 1883.

Königliches Amtsgericht.

Proben gratis und franco!
Schw. reinw. Cachemires 1,50-4,50 M.
Tailles-Sammete Mtr. 4,00-6,50 M.
Sammet-Dammassé Mtr. 2,50-6,00 M.
Seiden-Dammassé Mtr. 3,50-7,50 M.
Seiden-Atlasse Mtr. 2,00-5,00 M.
Satin Merveilleux Mtr. 3,50-6,00 M.
Seiden-Faille Mtr. 2,60-4 50 M.
Seiden-Ripse 2,75-5,00 M.
Einz. knappe Roben bedeut. unt. Kostenp.
Seidenfabrik A. Ehrenwerth,
Berlin, 15 nur Kommandantenstr. 15.

Singer A. Nähmaschinen mit allen Verbesserungen 60 Mark. Ausführliche Preisliste gratis.
Bobolz & Bieler,
Berlin W., Genthinerstr. 41.

Louisenstädtisches Waaren-Abzahlungs-Geschäft
Cohn Gebrüder, Oranien-Str 147, am Moritzplatz.

Großartigstes dieser Art am Platz!
Täglich Eingang von Neuheiten.
Abtheilung 1. Kleiderstoffe in allen Arten.
Abtheilung 2. Leinen, Bettzeuge, Tisch- und Leibwäsche.
Abtheilung 3. Damen- und Kinder-Mäntel.
Abtheilung 4. Teppiche, Gardinen, Bett- und Tischdecken, Möbel- u. Käuferstoffe, Bettvorleger.
Abtheilung 5. Herren- und Knaben-Garderobe, großartige Auswahl.
Abtheilung 6. Tuche und Buckskins.
Bestellungen nach Maß.
Alles auf Abzahlung ohne jede Preiserhöhung.



Großartigstes dieser Art am Platz!
Täglich Eingang von Neuheiten.
Abtheilung 7. Herren-, Damen- u. Kinderstiefel.
Abtheilung 8. Hüte, Schirme, etc.
Abtheilung 9. Möbel, Spiegel, Polsterwaaren, Betten, Federn, Goldsachen.
Alles auf Abzahlung ohne jede Preiserhöhung.
Confirmandenanzüge für Mädchen und Knaben.
Cohn Gebrüder
Berlin, Oranienstr 147, am Moritzplatz.

Gegen die Leiden der Harnorgane.
Kräuter - Tee!
Erprobtes radicales Mittel

gegen Stein, Gries, Nieren- und Blasenleiden.
Drog. **Otto Geist**, Berlin, Kochstr 14
Broschüre und Auskunft gratis und franco.

Zur Herbst-Aussaat empfiehlt die vorzüglichsten Getreidearten von **Roggen und Weizen** in bester Originalsaat billigst, ferner: **Hyacinthen, Tulpen** und sämtliche andere **Blumenzwiebeln** die **Samenhandlung** von **C. Boese & Co., Berlin C.,** 70 Landsbergerstrasse 70.
Unser Herbst-Verzeichniss versenden wir auf Wunsch gratis und franco.

Ratten, Mäuse werden durch meinen Giftweizen (nur tödtlich für Nagethiere) in 3 Tagen beseitigt. Dose Mk. 2,50.
P. Lohaus, Getreidehandlung, Berlin, Stalinerstraße 8.

An Stelle des Herrn **Dr. Lazar** habe ich mich in **Königs-Wusterhausen** als **Arzt** niedergelassen. Dies zeigt hiermit ergebenst an **Dr. Zimmermann,** pract. Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer. Sprechstunden täglich 7-9 Uhr Vormittags.

Für Restaurateure
Ein neuer **Fachwerks-Pavillon** mit vortretender Veranda, 40 Fuß im Quadrat, ist zum **Abbruch** zu verkaufen. Näheres beim **Maurermeister Zoche,** Bülowstr. 9, Berlin.



Sonnabend, den 8. d. Mts. treffe ich mit einem Transport **frischmilchender Ulmer Röhre** beim Gastwirth **Arloff** in **Schöneberg** zum Verkauf ein.
Louis Grix.

Bier-Verlag mit fester Rundschiffahrt, **Weiße und Vasehofer Bier** verkaufe sofort mit vollständigem Inventar, Pferd und Wagen, für den Preis von 1000 Mark. Miete für Wohnung, gute Kellerei, Wasserleitung und Stallung 500 Mark per anno
Röhr, Berlin, Belle-Alliancestr. 98.

Eine Victoria-Chaise, ein halbgedeckter Wagen, ein Arbeitswagen, sowie mehrere gut erhaltene **Pferdegeschirre** sind zu verkaufen **Berlin, Dresdener Straße 86 bei Fraenkel.**

Land-Verpachtung. Von meinen **Lichterfelder** und **Teltower** Ländereien sind noch **einige hundert Morgen** im Ganzen oder getheilt zu verpachten. Näheres **Seehof** beim **Inspector Frisch.**
Max Sabersky.

Künstl. Zähne, **Blombiren,** spec. mit Gold, **Kgl. Belg. Zahnarzt, Berlin, Dr. Rob. Perl,** Kochstr. 54, hier nicht approb.

Auf der Promenade in **Tempelhof** ist ein **Armband,** aus arabischen Münzen bestehend, verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten, solches bei Herrn **Restaurateur Meyer** in **Tempelhof** gegen Belohnung abzugeben.

Ein Gasthof, 1 Stunde von Berlin mit **Materialwaaren-Geschäft** ist sofort zu verkaufen. Das Grundstück ist vor einigen Jahren ganz neu und sehr solide erbaut. Zur Uebernahme gehören 20-24000 Mark.
Adressen unter N. 18 an die Expedition dieses Blattes.

Auf dem Wege von **Tempelhof** nach **Mariendorf** oder in **Mariendorf** ist eine **goldene Uhr mit Halskette** verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten, solche bei Herrn **Restaurateur Dahlemann** in **Mariendorf** gegen eine gute Belohnung abzugeben oder Nachricht dahin gelangen zu lassen.

Feuer-Versicherungs-Gesellschaft zu Brandenburg a. S. Zur Aufnahme von Versicherungen für obige seit 1846 bestehende Gesellschaft empfiehlt sich **Fr Habich,** Kaufmann in **Trebbin.**

Ein seit 23 Jahren besteh. **Schanfgeschäft,** in bewohn. d. g. Haus, am Markt geleg., ist w. Alterschw. zum 1. Octbr. zu verkaufen **Berlin, Bischoffstr. 18.**

Künstliche Zähne. **Blombiren,** schmerzlos den Zahnschmerz beseitigen, sowie zu allen zahnärztlichen Operationen empfiehlt sich **R. Schomburg,** Zahntechniker, **Behlendorf, Teltowerstr. 19.**